

SPEYER & KAERNER, UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG, FREIBURG in Baden.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint demnächst:

Das Licht als biologischer Faktor.

Eine Physiologie und Pathologie des Farbstoffwechsels

von Dr. Ernst Diesing,
Stabsarzt der Schutztruppe a. D.

Ca. 120 Seiten. — Preis M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.— bar und 7/6.

Es ist dies die erste zusammenfassende kleinere Schrift über die Physiologie und Pathologie des Farbstoffwechsels, zu deren Veröffentlichung sich der Verfasser um so mehr berufen glaubte, als er durch seine Tätigkeit in den Tropen eine seltene Gelegenheit hatte, den Einfluss des Lichtes auch auf die farbigen Völker zu studieren.

Das Sortiment brauchen wir wohl nicht erst auf die leichte Absatzfähigkeit des Büchleins aufmerksam zu machen, da es in diesem Sommer durch den guten Verkauf der ebenfalls in unserem Verlage erschienenen Rede des Prof. Dr. Aschoff „über die Wirkungen des Sonnenlichtes auf den Menschen“ hinreichend Gelegenheit hatte, das lebhafteste Interesse des Publikums für dieses Thema festzustellen. Obige Schrift richtet sich ausschliesslich an wissenschaftliche Kreise. Als Interessenten kommen alle Ärzte, physiolog. und pathol. Institute sowie die Kliniken in Betracht.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nie versenden.

Ⓩ Soeben erscheint:

Hervorragende Novität

für Gesangsaufführungen

in Töcherschulen, Pensionaten etc.

Das Heimchen am Herd.

Dichtung

mit freier Benützung des Dickensschen Hausmärchens

von **Olga Steiner**

für dreistimmigen weibl. Chor, Sopran-, Mezzo-Sopran-, Alt-Solo
mit verbindendem Text und Klavierbegleitung

komponiert von

Max Gulbins

op. 42.

Klavierauszug m. Text M. 4.50 n., Textbuch 20 Pf. n.

(Siehe Verlangzettel.)

(Chor- u. Solostimmen nur fest, resp. bar.)

Verlag von **Julius Hainauer in Breslau.**

Ⓩ Soeben erschien:

Der

Insekten-Präparator

Praktische Anleitung
zur Präparation der
Schmetterlinge, Käfer
und deren Larven.

Mit zahlreichen erläuternden Text-
illustrationen.

Unter Mitarbeit praktischer Entomologen
herausgegeben von

Wilhelm Niepelt.

Preis 60 ♂.

Rabatt 33 1/3 %.

Da nur Kommissionsverlag, kann ich nur
bedingungslos fest abgeben.

R. Streller, Leipzig.

Avis!

Wir geben hiermit den geehrten Herren Sortimentern bekannt, dass unsere Mode-Journale „WIENER CHIC“ und „LE CHIC“ ab **September 1908** inhaltlich bereichert und in höchst eleganter Ausstattung zur Ausgabe gelangen. Die Ord.-Preise wurden wie folgt umgeändert:

„Wiener Chic“	K	M.	Frcs.	pro Jahr	„Wiener Chic“	K	M.	Frcs.	pro Jahr
Ausgabe I	42.—	36.—	56.—	Jahr	Ausgabe III	24.—	20.—	30.—	Jahr
	22.—	19.—	29.—	Halbjahr		13.—	11.—	16.—	Halbjahr
	11.50	10.—	15.—	Quartal		7.—	6.—	8.50	Quartal
	4.—	3.50	5.50	Heft		2.50	2.20	3.—	Heft
„Wiener Chic“	30.—	25.—	38.—	Jahr	„Le Chic“	42.—	36.—	56.—	Jahr
Ausgabe II	16.—	13.—	20.—	Halbjahr		22.—	19.—	29.—	Halbjahr
	8.50	7.—	10.50	Quartal		11.50	10.—	15.—	Quartal
	3.—	2.50	3.75	Heft		4.—	3.50	5.50	Heft

Die von uns bereits in Vormerkung genommenen Abonnements werden selbstverständlich durch obige Preise nicht berührt, neue Abonnements ab **September 1908** zu vorstehenden Preisen geliefert. Wir senden wie bisher **direkt per Kreuzband, portofrei**, Barfaktur über Leipzig.

Wir bitten, sich für den Vertrieb unserer konkurrenzlos dastehenden Publikationen nach wie vor recht lebhaft zu interessieren und stellen auf Wunsch Probematerial gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

B. Finkelstein & Bruder.

Wien XVIII.